

Nachrichten über die Anstalt

von Ostern 1851 bis 1852.

A. Lehrverfassung.

I. Prima. Ordinarius Director Dr. Hartung.

- 1) Religion in 2 Stunden durch Superintendenten Dr. Dehler. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Erklärung des Briefes Jacobi, des ersten Petri und des ersten Johannis.
- 2) Deutsche Sprache und Literatur in 2 Stunden durch den Ordinarius. Uebung in Dispositionen, schriftlichen und mündlichen Vorträgen, sammt Leitung der Privatlectüre. Literaturgeschichte vom Anfang bis auf Goethe, Erklärung des Torquato Tasso von Goethe.
- 3) Lateinische Sprache in 8 Stunden durch Dr. Hartung. Horazens Oden I. II. Buch. Satyren I. Buch. Cursorisch und privatim zwei Komödien des Terenz. Cicero de oratore I. II. Buch. Sallust's Jugurtha, und cursorisch Catilina. Dabei freie Aufsätze und Uebersetzungen aus dem Deutschen. Sprech- und Disputirübungen bei der Erklärung des Horaz.
- 4) Griechische Sprache in 6 Stunden durch Dr. Hartung. Ilias XIX—XXIV. dabei sechs andere Bücher privatim: darauf cursorisch mehrere Idyllen Theokrits. Des Euripides Iphigenia Aul., darauf cursorisch Sophokles Ajax. Plato's Gastmahl. Thukydides II. Buch, cursorisch III. Buch.
- 5) Hebräische Sprache in 2 St. durch Conrector Dr. Altenburg. Buch Ruth, Prophet Amos, dabei zur Befestigung der Grammatik Exercitia und Uebersetzungen aus der Apostel-Geschichte.
- 6) Französische Sprache in 2 St. durch Dr. Merkel. Moliere's Avare, Voltaires Zaire. Uebersetzungen aus dem Deutschen in Extemporalien und wöchentlichen Correcturen. Uebersicht der Literatur.
- 7) Philosophische Propädeutik in 2 St. durch Dr. Dehler. Logik nach Trendelenburg, Psychologie.
- 8) Mathematik in 4 St. durch Dr. Nauck. Trigonometrie, Logarithmen, Stereometrie, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, Wahrscheinlichkeits-Rechnung. Dabei wöchentliche Aufgaben.
- 9) Physik in 1 St. durch Dr. Nauck. Lehre vom Licht und von der Luft.
- 10) Geschichte in 2 St. durch Oberlehrer Voigtland. Allgemeine Geschichte von Rudolph von Habsburg bis zum Anfang des dreißigjährigen Kriegs, nach Schmidt. Dabei Repetition der ganzen Geschichte und der Geographie.

II. Secunda. Ordinarius Oberlehrer Voigtland.

- 1) Religion in 2 St. durch Dr. Dehler. Erklärung der Apostelgeschichte und Kirchengeschichte bis auf Constantin. Im Winter Religionsunterricht nach dem Lehrbuch von Möller bis S. 21.
- 2) Deutsche Sprache in 2 St. durch Dr. Nauk. Freie Vorträge über Stücke in Bach's Lesebuch, dem für diese Classe bestimmten Theile, Erklärung Schillerscher Dramata, Leitung der Privatlektüre mittelst gemeinsamer Leseübungen. Alle drei Wochen ein schriftlicher Aufsatz.
- 3) Lateinische Sprache in 10 St. durch Oberlehrer Voigtland. Livius XXII. Buch. Cicero pro Ligario und pro Dejotaro: dabei einige leichtere Reden privatim. Virgil's Aeneide XII. Buch. Wöchentliche Specimina und Extemporalia nach Gryfar und eignen Dictaten. Memorirübungen und einige metrische Uebungen.
- 4) Griechische Sprache in 6 St. durch Oberlehrer Voigtland. Xenophons Anabasis I. II. Buch, theilweise ins Latein übersezt. Odysse XV—XVIII. incl., dabei einige Bücher privatim. Correcturen zur Befestigung der Grammatik.
- 5) Hebräische Sprache in 2 St. durch Dr. Altenburg. Formenlehre nach Gesenius, mit Uebersetzungen evangelischer Pericopen nach Schröder und Wöttcher.
- 6) Französische Sprache in 2 St. durch Dr. Merkel. Ségur histoire de la grande armée. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Deutschen mit Einübung der Grammatik.
- 7) Mathematik in 4 St. durch Dr. Nauk. Proportionen, Aehnlichkeit geradliniger Figuren, die Lehre vom Kreise, Gleichungen des zweiten Grades, Reihen und Progressionen, figurirte Zahlen. Dabei wöchentliche Aufgaben.
- 8) Physik im Verein mit der Prima.
- 9) Geschichte in 3 St. durch Oberlehrer Voigtland. Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium, nach Schmidt. Dabei Wiederholung der übrigen, besonders der deutschen Geschichte und der Geographie.

III. Tertia. Ordinarius Conrector Dr. Altenburg.

- 1) Religion in 2 St. durch den Ordinarius. Zahn's biblische Geschichte des N. T. von S. 19. bis S. 40. mit Erklärung und Einprägung von Bibelsprüchen und Liederverfen. Katechismus, sodann Lehrbuch von Möller.
- 2) Deutsche Sprache in 2 St. durch den Ordinarius. Bach's Lesebuch, der für diese Classe bestimmte Theil, wurde von Schülern in freien Vorträgen erklärt. Alle 14 Tage eine schriftliche Ausarbeitung.
- 3) Lateinische Sprache in 10 St. durch Dr. Altenburg und den Inspector Bierwirth. Ciceronische Chrestomathie von Friedemann und Cäsar's Bell. Gall. V—VIII. Doid's Verwandlungen VIII. B. mit Auswahl. Stylübungen nach Höchel, Holzer und Walcker. Einige Uebungen im Versmachen.
- 4) Griechische Sprache in 6 St. durch die nämlichen. Im zweiten Theil von Jacobs Lesebuch wurde die Naturgeschichte sammt den mythologischen Erzählungen, in dessen Blumentese die Stücke aus Homer gelesen. Dabei Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Kost und Einübung der Grammatik.
- 5) Französische Sprache in 2 St. durch Dr. Merkel. Grammatik von Sanguin. Florian's Numa Pompilius. Wöchentliche Exercitia.
- 6) Mathematik in 3 St. durch Dr. Nauk. Eigenschaften der Parallelogramme, Gleichsäckigkeit, Verwandlung und Theilung geradliniger Figuren, Pythagoreischer Lehrsatz, Gleichungen des ersten Grades, Potenzen und Wurzeln. Dabei wöchentliche Aufgaben.

7) Naturgeschichte in 2 St. durch Dr. Nauk. Im Sommer Botanik mit Excursionen, im Winter Mineralogie.

8) Geschichte und Geographie in 2 St. durch Dr. Altenburg. Allgemeine Geschichte von Perikles bis auf Octavian, nach Vötticher. Geographie Europa's, der einzelnen Länder, nach Schacht.

9) Gesang in 2 St. durch Cantor Hef.

IV. Quarta. Ordinarius Dr. Merkel.

1) Religion in Verbindung mit Tertia.

2) Deutsche Sprache in 2 St. durch Inspector Bierwirth. Bach's Chrestomathie, mittlere Lehrstufe, wurde bei gefühltem Lesen erklärt und zum Theil dem Gedächtnisse eingepägt. Dabei Uebungen im schriftlichen und mündlichen Nacherzählen.

3) Lateinische Sprache in 10 St. durch Dr. Merkel. Im Cornelius Nepos, Thrasylbul, Dion, Timoleon, Hannibal u. s. w. Wöchentliche Specimina, mündliche Uebungen nach Gröbel. Grammatik nach Meiring. Memorirübungen aus Nepos.

4) Griechische Sprache in 6 St. durch Dr. Merkel. Grammatik, nach Hartung, bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern. Uebungen im beiderseitigen Uebersetzen nach Jacobs und Kost.

5) Mathematik in 3 St. durch Dr. Nauk. Die ersten Elemente der Geometrie bis zur Congruenz der Dreiecke incl.; Decimalbrüche, entgegengesetzte Größen, Buchstabenrechnung. Dabei wöchentliche Aufgaben.

6) Naturgeschichte im Verein mit Tertia.

7) Geschichte und Geographie in 2 St. durch Dr. Altenburg. Allgemeine Geschichte von Sokrates bis auf August, nach Bredow's merkwürdigen Begebenheiten. Geographie Europa's nach Volger.

8) Gesang in 2 St. durch Cantor Hef.

9) Schönschreiben in 1 St. durch Cantor Hef.

10) Zeichnen in 2 St. durch Sextus Wahl.

V. Quinta. Ordinarius der Alunneninspector Bierwirth.

1) Religion in 2 St. durch Dr. Altenburg. Zahn's biblische Geschichte des N. T. vom §. 22. bis §. 41. wie in Quarta. Luther's Katechismus, besonders Erklärung der zehen Gebote.

2) Deutsche Sprache in 4 St. durch Cantor Hef. Uebungen in richtigem und gefühltem Lesen nach Utrogge's Lesebuch. Orthographische Dictate und schriftliche Nacherzählungen wurden wöchentlich corrigirt.

3) Lateinische Sprache in 10 St. durch Insp. Bierwirth. Grammatik von Meiring, Lesebuch von Ellendt, Gröbel's Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen.

4) Mathematik in 3 St. durch Dr. Nauk. Praktisches Rechnen nach Marbach's Exempelbuch, geometrische Formenlehre; dabei wöchentliche Aufgaben.

5) Naturgeschichte in 2 St. durch Cantor Hef. Botanik mit Excursionen und Zoologie mit Hilfe des Goldfuß'schen Atlas.

6) Geschichte in 2 St. durch denselben. Von Anfang bis zur Entdeckung Amerika's, nach Bredow's merkwürdigen Begebenheiten.

7) Geographie in 1 St. durch denselben. Europa, Asien und Afrika nach Volger, speciell Deutschland.

8) Schönschreiben in 3 St. durch denselben.

9) Gesang in 2 St. durch denselben.

10) Zeichnen in 2 St. durch Sextus Wahl.

Die **mündlichen Vorträge** vor dem ganzen Gymnasium wurden in der bisherigen Weise fortgeführt.

Die **Turnübungen** während des Sommer-Halbjahres wurden unter Leitung des Dr. Nauck an den Mittwochen und Sonnabenden von 5 Uhr an gehalten. Derselbe hat auch den stenographischen Privatunterricht in diesem Schuljahre fortgesetzt.

B. Verzeichniß der Thematata zu den schriftlichen Arbeiten in deutscher und lateinischer Sprache.

I. Lateinische Ausarbeitungen in Prima.

- 1) Iphigeniae Tauricae, fabulae Euripidis, argumentum.
- 2) De Horatii vita et moribus ex ipsius scriptis commentatio.
- 3) Aiakis fabulae argumentum quomodo Sophocles intricaverit.
- 4) Comoediae quae inscribitur *ἑαυτὸν τιμωροῦμενος* argumentum.
- 5) De Horatii carmine XXVIII. libri I. dissertatio, addita et rerum enarratione et verborum interpretatione.
- 6) Severitatem poenarum utilem non esse, doceatur duce Thucydide II, 42—48.
- 7) De prisca Romanorum virtute duce Sallustio et Horatio exponatur.
- 8) De moribus Achillis Homericici.
- 9) Qualem se civem Horatius patriae praestiterit.

II. Deutsche Ausarbeitungen in Prima.

- 1) Von der Tugend der Schweigsamkeit.
- 2) Fabeln eigener Erfindung.
- 3) Vergleichung der Götheschen Iphigenie mit der Euripideischen.
- 4) Ueber die Motive in der Euripideischen Iphigenie auf Tauris.
- 5) Ganz unbesleckt genießt sich nur das Herz. Göthe.
- 6) Ueber das rechte Maas im Lieben wie im Hassen, als Prüfung der Aussprüche bei Soph. Ajax 636 und Cic. de am. 16. §. 59.
- 7) Genießen macht gemein.
- 8) Die Verwerflichkeit der Gesinnung und Handlungsweise eines Julius von Tarent.
- 9) Cäsar verglichen mit Wallenstein.
- 10) Wie wichtig die Aufrichtigkeit gegen sich selbst sei.
- 11) Inwiefern ruht auf der Treue der Ehen die Wohlfahrt der Staaten?
- 12) Wie viel darauf ankomme, daß man seine Gedanken richtig, klar und schön vortragen kann.
- 13) Selbstgewählte Thematata.
- 14) »Nach Freiheit strebt der Mann.« Und: »Erzieht eure Söhne zu Dienern.«

III. Deutsche Ausarbeitungen in Secunda.

- 1) Ist es wahr, daß es in der Welt immer schlechter werde?
- 2) Wie soll man sich gegen Undankbare benehmen?
- 3) Wer nicht kann, wie er will, muß wollen, wie er kann.
- 4) »In der Noth allein bewähret sich der Adel großer Seelen.«
- 5) Warum ist man im Alter mehr, als in der Jugend, zur Sparsamkeit geneigt?
- 6) Ueber den Werth des Zweifels.
- 7) Das Laster bestrafte sich durch sich selbst.
- 8) Ueber die Rechte und Pflichten der Menschen gegen die Thiere.
- 9) Die Macht der Gewohnheit.

- 10) Es ist ein großes Glück, gute Eltern zu haben.
- 11) Ueber die Wahl des künftigen Berufs.
- 12) Arbeit ist die Würze des Lebens.
- 13) Ueber den Werth der öffentlichen Meinung.
- 14) Reichthum ist ein Glück, er hat aber auch seine Gefahren.
- 15) Leiden sind nicht selten eine Quelle der Freude.
- 16) Ueber den Werth schneller Entschliefungen.
- 17) Die Naturtriebe der Thiere.
- 18) Blüten und Hoffnungen.

IV. Deutsche Ausarbeitungen in Tertia.

- 1) Der erwachende Frühling. (Schilderung. Nach dem Gedichte von Salis: „Märzlied“).
- 2) Aussicht von der Wilke bei Schleusingen.
- 3) Wer da bauet an die Strafen,
Muß die Leute reden lassen.
- 4) Die Ameise, ein Bild der Thätigkeit.
- 5) Roland Schildträger.
- 6) Alles Irdische ist eitel, aber die höhere Weisheit ist es nicht. (Probearbeit.)
- 7) Die Myrmidonen. Nach Ovid's Metamorphosen VII, 453—660.
- 8) Am Niemchen lernen die Hunde Leder kauen. (Chrie.)
- 9) Es flog ein Gänsschen über den Rhein
Und kam als Gifgak wieder heim. (Chrie.)
- 10) Die Zunge, das wohlthätigste und verderblichste Glied des menschlichen Körpers. (Probearbeit.)
- 11) Der Taucher.
- 12) Die Fahnenweihe zu Schleusingen am Geburtstage des Königs, den 15. Oct. 1851.
(Brief.)
- 13) Der Verrath ist angenehm, der Verräther ist verhaft. (Abhandlung.)
- 14) Vaterlandsliebe. (Abhandlung.)
- 15) Gutta cavat lapidem non vi, sed saepe cadendo.
Gutta cavat lapidem, consumitur annulus usu,
et teritur pressa vomer aduncus humo. (Ovid. epist. ex Ponto libr. IV. ep. 10.) (Chrie.)
- 16) Wer in die Zukunft schaut,
Der wäget, eh' er waget,
Und denket, eh' er saget,
Und prüfet, eh' er traut. (Probearbeit.)
- 17) Schein und Sein. (*Ὅν γὰρ δοξεῖν ἀριστος ἀλλ' εἶναι θελεῖ.*)
- 18) Meleager oder die Calydonische Eberjagd.
- 19) Was verdanken die Kinder einer frommen und tugendhaften Mutter?
- 20) Was der Mensch will, kann er.

C. Mittheilungen aus den hohen Verfügungen.

Circulare vom 31. März und 8. November. Die Kaiserlich Oestreichische Regierung ist mit 35 ihrer Gymnasien, welche alljährlich Programme erscheinen lassen, dem Vereine zum Austausch der Programme beigetreten, so daß von nun an 319 Exemplare einzusenden sind. Dieser Verein umfaßt nun folgende Länder: 1) Königreich Sachsen, 2) Churfürstenthum Hessen, 3) Königreich Württemberg, 4) Herzogthum Nassau, 5) Großherzogthum Sachsen-Weimar,

6) Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, 7) Herzogthum Sachsen-Meiningen, 8) Herzogthum Sachsen-Altenburg, 9) Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, 10) Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz, 11) freie Stadt Frankfurt a. M., 12) freie Stadt Lübeck, 13) Fürstenthum Lippe-Detmold, 14) Herzogthum Anhalt-Bernburg und 15) Anhalt-Deßau, 16) Herzogthum Sachsen-Coburg, 17) Königreich Dänemark, 18) Herzogthum Schleswig, 19) Herzogthum Holstein, 20) Kaiserthum Oesterreich.

Vom 14. April, resp. 1. April hohe Verfügung des Königl. Ministerii über die Rücksicht, welche der Gesanglehrer auf die Stimm-Entwickelung zu nehmen habe.

Unter dem 25. Aug. Circulare. Benachrichtigung von der Einrichtung einer Central-Turn-Anstalt nach dem Ling'schen System, mit der Veranlassung, anzuzeigen, welche Individuen des Gymnasii zum Eintritt geeignet und bereit seien.

Unter dem 27. Oct. resp. 3. Novbr. Circulare des Königlichen Ministerii über bestimmte Verabfassung der Zeugnisse für solche Böglinge, welche sich zum Portepée-Fährnrichs-Examen anmelden.

Unter dem 25. Sept. resp. 6. Okt. Circulare des Königl. Ministerii. Alle Dispensations-Gesuche solcher, welche aus Secunda abgegangen und, ohne daß sie seit ihrem Abgange zwei volle Jahre Privat-Unterricht empfangen haben, zur Abiturienten-Prüfung sich melden, sind abzuweisen, und die Aspiranten ohne ausdrückliche Ermächtigung der vorgesetzten Behörde zu den Prüfungen nicht zuzulassen.

Unter dem 8. Okt. Mittheilung einer hohen Verfügung des Königlichen Ministerii, die Benützung der Leihbibliotheken betreffend. Die Directoren der Gymnasien haben durch ein nach den Umständen zu erlassendes gänzlich oder theilweises Verbot diese Benützung zu verhindern, auch, falls ihnen bekannt wird, daß Eigenthümer von Leihbibliotheken den bestehenden Vorschriften entgegen handeln, der Polizei davon Anzeige zu machen, damit dieselbe geeigneten Falls die Entziehung der Concession herbeiführe.

Unter dem 30. Juli resp. 4. Aug. Empfehlung des Journals von Krönig, Abhandlungen des Auslandes im Gebiete der Physik und Chemie enthaltend.

Unter dem 18. Decbr. Circulare. Einem Primaner, welcher im Disciplinar-Wege von einem Gymnasium entfernt worden ist, darf dasjenige Semester, in welchem seine Entfernung erfolgt ist, nicht angerechnet werden. Ebenso ist zu verfahren bei Primanern, welche ein Gymnasium willkürlich, um einer Schulstrafe zu entgehen oder aus anderen ungerechtfertigten Gründen, verlassen haben.

Unter dem 23. Jan. Empfehlung des Apparates zur Veranschaulichung des Unterrichts in der mathematischen Geographie und populären Astronomie von W e s e l, nebst Mittheilung einer Beschreibung dieses Apparates.

Unter dem 3. Febr. Auch wenn ein Schüler nicht unmittelbar von einer Lehranstalt zur anderen übergeht, sondern inzwischen längere oder kürzere Zeit Privatunterricht genossen hat, muß er ein Zeugniß von der früheren Lehranstalt beibringen.

Unter dem 4. Febr. Die Zulassung zur Abhaltung des Probejahrs eines pro facultate docendi geprüften Ausländers an einer dießseitigen höheren Lehranstalt ist zunächst bei dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium nachzusehen. Die Hilfsleistungen derselben Candidaten nach abgelegtem Probejahre sind ebenfalls nur mit ministerieller Genehmigung zu gestatten.

D. Chronik der Anstalt.

Das Jahr verfloß ohne irgend eine Veränderung im Personale der Lehrer und ohne daß einer von diesen je auf längere Zeit durch Krankheit seiner Amtsthätigkeit entzogen wurde, mit Ausnahme einiger Unterbrechungen gegen das Ende Februars. Zweimal wurden Lehrer zu

dem Schwurgerichte nach Erfurt abgerufen, gegen das Ende des Wintersemesters der Conrector Dr. Altenburg, und gerade gegen den Schluß des Sommersemesters der Director.

Durch hohe Verfügung vom 7. Juni ist die Genehmigung ertheilt worden, daß 99 Thlr. 20 Sgr. zur Herstellung von Schülerschränken und Arbeitstischen in dem Saale der Alumnen verwendet werden. Dieser Bau wurde während der Sommerferien ausgeführt, wodurch den Alumnen eine große Wohlthat erwiesen worden ist, indem diese Tische nicht allein zum Arbeiten, sondern auch zur Aufbewahrung der Bücher und Schriftheftes zweckmäßig eingerichtet sind. Zugleich hat die Waschkammer der Alumnen eine bequemere und gesündere Einrichtung erhalten. Den Lehrern aber sind abermals aus der Summe, welche zur Unterstützung bedürftiger Lehrer der Monarchie vom Königlichen Ministerio bewilligt worden ist, ansehnliche Gratificationen geneigt zugetheilt worden, und zwar 1) dem Director 50 Thlr., 2) dem Conrector Dr. Altenburg 40 Thlr., 3) dem Oberlehrer Voigtland 40 Thlr., 4) dem Mathematikus Dr. Nauß 40 Thlr., 5) dem Inspector Bierwirth 40 Thlr., 6) dem Zeichenlehrer Wahle 25 Thlr., 7) dem Gesangs- und Schreiblehrer Heß 25 Thlr.

E. Statistische Nachrichten.

Die Schülerzahl betrug am Schluß des vorigen Schuljahres 104, im letzten Sommersemester 99, von denen 13 in Prima, 15 in Secunda, 17 in Tertia, 21 in Quarta, 33 in Quinta saßen. Im Wintersemester befanden sich 18 in Prima, 20 in Secunda, 12 in Tertia, 22 in Quarta, 34 in Quinta, zusammen 106. Aufgenommen wurden 33, ausgetreten sind 31. Darunter haben 5 zu Ostern voriges Jahres die Abiturienten-Prüfung bestanden, nämlich: 1) Ufo Schöber, Sohn des ehemaligen Rectors des hiesigen Gymnasii, ging nach Halle, um Theologie und Philologie zu studiren; 2) Edgar Morgenroth, Sohn des verst. Bürgermeisters hier, begab sich ebendahin zum Studium der Rechte; 3) Hugo Schwarze, Sohn des Herrn Archidiaconus hier, ging nach Halle, die Rechte zu studiren; 4) Otto Muthler, Sohn des Herrn Pfarrers in Rottenbach (Coburgisch), begab sich nach Erlangen, Philologie zu studiren; 5) Carl Beyer, Sohn des verst. Actuars in Kaltensordheim (Weimars-Eisenachisch), ging nach Jena, die Rechte zu studiren.

Der **Lehrapparat** hat folgenden Zuwachs erhalten:

I. durch Geschenke des Königlichen Ministerii: 1) Crelle's Journal für reine und angewandte Mathematik B. 40. 2) Firmenich's Völkerstimmen II. B. 7. 8. 5. 3) Karte und Beschreibung der Ebene von Troja, herausgegeben von Forchhammer. 4) Haupts Zeitschrift für deutsches Alterthum B. 8. H. 2. 3. 5) Corpus Reformatorum B. XVI. u. XVII. 6) Lateinisches Übungsbuch von Borkenhagen. 7) Rheinisches Museum für Philologie B. VII. H. 1—4. 8) Spruners geographisch-historischer Atlas, 14. Lieferung.

II. Durch Ankäufe aus dem Walchischen und Daulingischen Fonds: 1) Dahlmann's Geschichte der englischen Revolution. 2) Flora von Thüringen, Heft 93—109. 3) Bernhardt's römische Literatur-Geschichte, 2. Abtheilung. 4) Mehrere Hefte der Zeichenschule von Busch. 5) Iulii Pollucis onomasticon gr. et lat. ed. Hemsterhuis, Amsterd. 1706. 6) P. Ovidii N. opera omnia ed. P. Burmann, 4 Bde. 7) Emile par Rousseau. 8) Theophrasti characteres ed. Schneider. 9) C. Reisigii commentarii in Sophoclis Oedipum Col. 10) Grote's Geschichte Griechenlands, I. B. 1. und 2. Abth. II. Bd. 1. Abth. 11) Handbuch der allgem. Geschichte der christlichen Kirche von Henke und Vater, 1825. 12) Prolegomena ad Homerum ser. Fr. Aug. Wolfius. 13) Ciceronis de officiis libri III. Cato M. Paradoxa, somnium Scipionis, ex rec. Graevii etc. Amsterdam 1688. 14) Théâtre de Corneille, à Amsterd. et à Leipzig 1754.

III. Für die Schülerbibliothek: 1) Wolfs deutsche Dichter. 2) Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, 7.—12. Lieferung. 3) Schuberts Erzählungen, B. 4. 4) Göthe's Faust erklärt von Dünker, 1. und 2. Band. 5) Bartholds deutsches Städtewesen, 1.—3. Band. 6) Grube's deutsche Geschichte. 7) Rückerts deutsches Volk, 3 Bände. 8) Classisches Theater der Franzosen, übersetzt von Peucer, Leipzig 1823. 4 Bände. 9) Demosthenes Staatsreden, übersetzt von Fr. Jacobs. 10) G. Webers literar-historisches Lesebuch, enthaltend Proben aus den bedeutendsten Literaturwerken aller Völker und Zeiten, dritter Theil in drei Abtheilungen. 11) Deutsches Volk, von Förster. 1. Th. Geschichte der deutschen Kunst.

F. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Dienstags den 30. März. Vormittags von 8—12 Uhr Prüfung der beiden Elementarklassen Septima und Sexta.

Mittewochs den 31. März. Prüfung der Gymnasialklassen, und zwar:

A. Vormittags von 9 Uhr an

- 1) Religion in Prima durch Superintendent Dr. Dehler.
- 2) Religion in Tertia und Quarta durch Conrector Dr. Altenburg.
- 3) Deutsch in Quinta durch Cantor Hef.
- 4) Geographie und Geschichte in Quarta durch Conrector Dr. Altenburg.
- 5) Geschichte in Secunda durch Oberlehrer Voigtland.
- 6) Mineralogie in Tertia und Quarta durch Dr. Nauk.
- 7) Mathematik in Secunda und Tertia durch Dr. Nauk.
- 8) Latein in Quinta durch Inspector Bierwirth.

B. Nachmittags von 2 Uhr an.

- 1) Latein und Griechisch in Quarta durch Dr. Merkel.
- 2) Desgleichen in Tertia durch Inspector Bierwirth.
- 3) Desgleichen in Secunda durch Oberlehrer Voigtland.
- 4) Desgleichen in Prima durch Dr. Hartung.
- 5) Französisch in Prima und Secunda durch Dr. Merkel.

Donnerstags den 1. April, Nachmittags von 2 Uhr an die Schlussfeier:

- 1) Freie Vorträge von Schülern aus allen Classen, auf dem Grunde der Uebungen in mündlichen Nacherzählungen und schriftlichen Ausarbeitungen.
- 2) Vorher und nachher Gesang des Singchors unter den Schülern: das Oratorium Christus am Delberge, von Beethoven.
- 3) Entlassung der Abiturienten durch den Director.

III. Für die Schülerbibliothek
 schichtschreiber der deutschen Vorzeit,
 gen, B. 4. 4) Göthe's Faust erklärt von
 deutsches Städtewesen, 1.—3. Band. 6) G
 sches Volk, 3 Bände. 8) Classisches Leseb
 Leipzig 1823, 4 Bände. 9) Demosthen
 G. Webers literar-historisches Lesebuch,
 turwerken aller Völker und Zeiten, dritter
 von Förster. 1. Th. Geschichte der deutschen

F. Ordnung der

Dienstags den 30. März. Vormit
 mentarklassen Septima und Sexta

Mittewochs den 31. März. Prü

A. Vormittag

- 1) Religion in Prima durch S
- 2) Religion in Tertia und Qua
- 3) Deutsch in Quinta durch Ce
- 4) Geographie und Geschichte in
- 5) Geschichte in Secunda durch
- 6) Mineralogie in Tertia und S
- 7) Mathematik in Secunda un
- 8) Latein in Quinta durch Inf

B. Nachmittag

- 1) Latein und Griechisch in Qu
- 2) Desgleichen in Tertia durch
- 3) Desgleichen in Secunda dur
- 4) Desgleichen in Prima durch
- 5) Französisch in Prima und S

Donnerstags den 1. April, Nach

- 1) Freie Vorträge von Schülern
 in mündlichen Nacherzähl
- 2) Vorher und nachher Gefang
 torium Christus am Delb
- 3) Entlassung der Abiturienten

A

1



R

2



G

4



B

5

6

M



W

8



G

10



K

11

12

13

14



C

15



Y

16

B



M

17

18

19

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

z Ge
 ählun-
 olds
 deut-
 ucer,
 10)
 Litera-
 Volk,

Ele-

ungen

Deato-



Uebersicht der statistischen Verhältnisse der Anstalt
im Schuljahre 1851 — 1852.

Lehrer- Collegium.	Allgemeiner Lehrplan.						Verhältnisse der								
	Fächer.	Klassen und Stunden.					Summa.	Schüler.				Abiturienten.			
		Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.		In den Klassen	waren	wurden entlass. wurden aufgen. waren	find jetzt	Entlassen sind	Studiren wo?	was?	
Director und Professor Dr. Hartung.	Lateinisch	8	10	10	10	10	48	I.	13	11	6	18	3	Halle	Philologie u. Rechte.
	Griechisch	6	6	6	6	—	24								
Superintendent Dr. Dehler.	Deutsch	2	2	2	2	4	12	II.	15	16	11	20	1	Sena	Rechte.
	Hebräisch	2	2	—	—	—	4								
Conrector Dr. Alten- burg.	Franzöf.	2	2	2	—	—	6	III.	16	10	14	12	1	Er- lan- gen	Philologie.
	Religion	2	2	2	2	2	10								
Oberlehrer Voigt- land.	Philos.	2	—	—	—	—	2	IV.	28	11	17	22			
Mathematikus Dr. Nauk.	Mathem.	4	4	3	3	3	17								
	Naturk.	1	1	2	2	2	8	V.	32	18	17	34			
Gymnasiallehrer Dr. Merkel.	Geschichte	2	3	3	2	3	13								
	Geograph.	—	—	—	1	3	4	Sa.	104	66	65	106	5		
Alumnienspector Bierwirth.	Schönsch.	—	—	2	2	2	6								
	Singen	—	—	—	2	2	4								
Cantor Hef.	Zeichnen	—	—	—	2	2	4								
Zeichenlehrer Wahle.	Summa	31	32	32	32	31	158								

Zu den angezeigten Prüfungen und Vorträgen beehre ich mich alle Freunde der Jugendbildung ergebenst einzuladen.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 19. April. Die Neuaufzunehmenden haben sich am 17. hier einzufinden.

Dr. Hartung.

Uebersicht der hiesigen Verhältnisse der Schule
im Schuljahr 1851-1852.

Ziffer Colonne.	Beschreibung	Anfang des Schuljahres				Ende des Schuljahres			
		Knaben	Mädchen	Gesamt	Abwesend	Knaben	Mädchen	Gesamt	Abwesend
1	Eintritt neuer Schüler	10	10	20	10	10	20	10	10
2	Abgang durch Ausscheiden	5	5	10	5	5	10	5	5
3	Abgang durch Tod	1	1	2	1	1	2	1	1
4	Abgang durch Rücktritt	2	2	4	2	2	4	2	2
5	Abgang durch Versetzung	3	3	6	3	3	6	3	3
6	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
7	Abgang durch Unwissenheit	1	1	2	1	1	2	1	1
8	Abgang durch Krankheit	1	1	2	1	1	2	1	1
9	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
10	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
11	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
12	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
13	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
14	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
15	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
16	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
17	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
18	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
19	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
20	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
21	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
22	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
23	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
24	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
25	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
26	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
27	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
28	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
29	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
30	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
31	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
32	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
33	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
34	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
35	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
36	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
37	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
38	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
39	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
40	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
41	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
42	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
43	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
44	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
45	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
46	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
47	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
48	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
49	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
50	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
51	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
52	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
53	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
54	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
55	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
56	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
57	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
58	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
59	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
60	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
61	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
62	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
63	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
64	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
65	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
66	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
67	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
68	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
69	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
70	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
71	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
72	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
73	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
74	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
75	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
76	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
77	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
78	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
79	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
80	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
81	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
82	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
83	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
84	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
85	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
86	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
87	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
88	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
89	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
90	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
91	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
92	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
93	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
94	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
95	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
96	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
97	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
98	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
99	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1
100	Abgang durch andere Ursachen	1	1	2	1	1	2	1	1

Zu dem angeführten Bestände und Beständen dieser Art sind die Summe der
Zugabe durch andere Ursachen angegeben.
Das neue Schuljahr beginnt mit dem 1. Sept. Die Zusammenfassungen haben
sich am 1. Sept. eingestellt.

Die Rechnung

Druck und Verlagsanstalt von C. Neumann, Neudamm, 1852.